

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809**

157 (2.10.1809)

# Beilage

## zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 41.

den 2. Okt. 1809.

### Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

	Sept.	Sonntag 24.	Montag 25.	Dienstag 26.	Mittwoch 27.	Donnerst. 28.	Freitag 29.	Samstag 30.
Baromet.	Morgens	27. 11 $\frac{2}{10}$	28. 0. $\frac{1}{10}$	27. 11. 0.	27. 11 $\frac{4}{10}$	27. 6 $\frac{2}{10}$	27. 10. 0.	27. 0. 0.
	Mittags	11. $\frac{2}{10}$	27. 11. $\frac{1}{10}$	11 $\frac{5}{10}$	9 $\frac{4}{10}$	8. $\frac{3}{10}$	10. $\frac{6}{10}$	0. $\frac{2}{10}$
	Abends	28. 0. $\frac{2}{10}$	10 $\frac{7}{10}$	28. 0. 0.	8. $\frac{2}{10}$	10. 0.	11 $\frac{4}{10}$	0. $\frac{1}{10}$
Thermom.	Morgens	12. 0.	8. 0.	9. $\frac{5}{10}$	3. $\frac{5}{10}$	8. 0.	5. 0.	4. $\frac{5}{10}$
	Mittags	14. 0.	14. $\frac{5}{10}$	11. $\frac{4}{10}$	12. 0.	8. $\frac{5}{10}$	8. $\frac{4}{10}$	9. 0.
	Abends	9. $\frac{6}{10}$	10. 0.	7. 0.	8. $\frac{5}{10}$	6. 0.	5. $\frac{8}{10}$	5. $\frac{6}{10}$
Witterung über- haupt.	Morgens	trüb	etwas heiter	trüb	heiter	trüb	trüb	etwas heiter
	Mittags	veränderlich	etwas heiter	wenig heiter	heiter	regnerisch	etwas heiter	etwas heiter
	Abends	etwas heiter	heiter	heiter	heiter	trüb	etwas heiter	trüb

### Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Ediktal-Citation.] Daniel Ruff, von Mühlburg, welcher sich in auswärtigen Kriegsdiensten befindet, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser bei hiesigem Oberamt einzufinden, und wegen seines Austritts zu verantworten, als derselbe sonst der Großherzoglich Badischen Landen verwiesen und sein Vermögen confiscirt werden wird.

Carlsruhe, den 13. Sept. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Mundtobt-Erklärung.] In Gemäßheit einer verehrlichen Verfügung Großherzogl. Regierung vom 26. August d. J., wurden die Johannes Seuffer'schen Eheleute, von Eggenstein, für mundtobt erklärt, und denselben in der Person des Emanuel Seuffer, von Eggenstein, ein Pfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung niemand mit denselben einen Handel abzuschließen oder ihnen etwas borgen sollte, bei Verlust oder Forderung und Nichtigkeit des Handels, welches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Carlsruhe, den 13. Sept. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Ediktal-Vorladung.] Die Ehefrau des Michel Zimmermann, von Kusheim, welche sich mehrerer Diebstähle schuldig gemacht hat, vor der Untersuchung aber heimlich entwichen ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato bei hiesigem Oberamt um so gewisser einzufinden, und sich wegen ihres Austritts zu verantworten, als dieselbe sonst ihres Unterthanenrechts für verlustig erklärt und sie selbst der Großher-

zoglich Badischen Landen verwiesen, auch ihr Vermögen confiscirt werden wird.

Carlsruhe, den 14. Sept. 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Carlsruhe. [Vorladung.] Wer an die in Sant gerathene verstorbene Schuhmacher Christoph Seber'sche Eheleute in Graben etwas Rechtmäßiges zu fordern habe, solle sich Freitag den 6. Nov. d. J. bei dem Oberamtlichen Kommissario in Graben, unter Mitbringung der Beweise einfinden und sein Recht begründen, wobei aber noch bemerkt wird, daß nach der vorhandenen Untersuchung, das Aktiv Vermögen 155 fl. 6 kr. die bereits vorhandene Schulden aber 200 fl. 18 kr. betragen.

Den 20. Sept. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Ettlingen. [Bekanntmachung.] Da die am Samstag den 23. Sept. ankündigte Versteigerung von 54 Stamm Eichen, Holländer Holz im Stupfercher Gemeindef-Wald und dergleichen im Malscher Gemeindef-Wald wegen andern unverschieblichen Geschäften nicht vor sich gehen konnte; so wird zu deren andern weitem Vornahme, Tagsahrt auf Montag den 16. Oktober, Vormittags 10 Uhr bei dem Forstamt in Ettlingen hiermit bestimmt, wobei sich die Liebhaber einfinden können.

Den 27. Sept. 1809.

Großherzogl. Forstamt.

Bühl. [Ediktal-Vorladung.] Nachder von dem hiesigen Großherzogl. Militäre defectirte ledige Peter Kessel von Dittersweier, von der ledigen

Walburga Müllerin von da, als Vater ihres im May d. J. zur Welt gebornen unehelichen Kindes angegeben worden, als wird ermeldeter Peter Kestel hiemit aufgefordert, sich auf die gegen ihn angebrachte Vaterschafts-Klage binnen 6 Wochen vor hiesigem Oberamt zu verantworten, widrigenfalls das Rechtliche gegen ihn in Contumaciam erkannt wird.

Den 15. September 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Baden. [Vorladung.] Handelsmann Gottlieb Benzler aus Kemnitz in Sachsen, von welchem sogenannte meerschäumene Pfeifen-Köpfe und Schulben in dem Sommer 1808. hier zurückgelassen worden, wird hiemit öffentlich aufgefordert, in Zeit 6 Wochen seine hiesige Schulden zu zahlen, und die Pfeifen-Köpfe in Empfang zu nehmen, andernfalls solche öffentlich werden versteigert und aus dem Erlös die Schulden abgetragen werden.

Den 19. Sept. 1809.

Oberamt Baden.

Baden. [Vorladungen.] Da die nachbemelte Mißpflichtige, auf der Wanderschaft Abwesende bei der letzten Rekrutierung durch die Loos-Ziehung zu Rekruten gefallen, benanntlich:

#### Von Baden

Franz Jos. Kah, Drechsler; Fidel Stefan Göhrig, Schreiner; Jos. Anton Streil, Strumpfw Weber; Ignaz Herz, Hafner; Alois Fauth, Zimmermann; Andreas Stober, Steinhauer; Josef Wald, Maurer; Franz Kosmaier, Schreiner; Franz Georg Graser, Schlosser; Johann Falk, Maurer; Josef Lorenz, Bäcker; Alois Graser, Schreiner; Fr. Georg Falk, Schuster; Ludw. Damm, Schuster; Philipp Ludwig Wagner, Architekt; Anton Schedel, Weber.

#### Aus dem Staab Neuern

Jos. Jörger, Schuster; Mathus Schnabel, Weber;

#### Von Doss

Bernard Jhle, Maurer.

#### Von Hauen-Eberstein

Conrad Friedmann, als werden dieselben aufgefordert, sich in Zeit 6 Wochen persönlich vor hiesigem Oberamt zu stellen, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Untertanen werde verfahren werden. Dekretum Baden, den 11. Sept. 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt hieselbst.

Baden. [Vorladung.] Einem gewissen Adelbert Eifert, welcher ehemals in der Böhmischen Bergstadt Platten etablirt war, nachher aber mit seiner Familie nach Preßnitz ausgewandert, wo er ein klaues Farbwerk, zuletzt aber einen Mineralien-Handel unternahm, und damit in ganz Böhmen herumreiste, sind in dem Testamente seines dahier verstorbenen Bruders, des Kammerdieners, Anton Eifert 100 fl. legit worden.

Da man nun aller bisherigen Erkundigungen ungeachtet, weder von dem Aufenthalt noch von dem Leben oder

Lobe des Adelbert Eifert eine sichere Nachricht erhalten konnte, so wird er oder seine allenfallsigen Erben undurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer Frist von 9 Monaten wegen diesem Legat alsogewiß bei dieser Stelle zu melden, weil sonst dasselbe den nächsten hierländischen Verwandten des Anton Eifert eingewantwortet werden solle.

Baden am 15. Sept. 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Kork. [Vorladung.] Alle diejenige, welche an Jakob Frion den Bürger und Zimmermann in Wilsstett und seine Ehefrau Christina, geb. Mausin etwas zu fordern haben, werden hierdurch vorgeladen, Donnerstag den 19. Okt. entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtete, in hiesig Großherzogl. Landshreifer so gewiß zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Beibringung der in Hanten habenden Urkunden zu liquidiren, als sie widrigenfalls von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.

Den 23. Sept. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Vorladung.] Alle diejenigen, welche etwas an weil. Andreas Schutters von Kehl, Gönntmasse rechtlich zu fordern haben, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, Montags den 9. Okt. d. J. bei der Theilungs-Kommission im Sonnenwirthshaus zu Sundheim um so gewisser unter Vorlegung ihrer Beweis-Urkunden, in eigener Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, als sonst sie zu gewärtigen haben, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen zu werden.

Verfugt bei Großherzoglich Badischem Oberamt Kork, den 2. Sept. 1809.

Kork. [Renovation der Unterpfands-Bücher.] In dem Det Hesselhurst hat man eine Unterpfand- und Renovation der Unterpfands-Bücher vorzunehmen für nöthig gefunden.

Die betreffende Pfandgläubiger werden daher ediktaliter aufgefordert, ihre bestehende gerichtliche Schulden- und Unterpfands-Verschreibungen, entweder urschriftlich oder in beglaubter Abschrift den 20. und 21. Oktober 1809, bei dem Theilungs-Commissarius in dem Hirschwirthshaus zu Hesselhurst, um so gewisser vorzulegen, widrigenfalls sie, die aus dessen Unterlassung entstehende Nachtheile lediglich sich selbst zu zuschreiben hätten.

Den 8. Sept. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Offenburg. [Mundtobte-Erklärung.] Heinrich Bachmann von Drienberg, der Zeit zu Appenweyer, ist durch hohen Regierungs-Beschluß vom 16. dieses Monats No 10, 130, für mundtobte erklärt, und Joseph Sauer von Appenweyer, als dessen Pfleger aufgestellt worden. Ohne Einwilligung dieses Pflegers kann Heinrich Bachmann nicht nur keine Liegenschaften veräußern oder beschweren, sondern auch durchaus keine Forderungen

nisse aus seiner eigenen Wirtschaft verkaufen, so doch jeder dagegen handelnde Käufer zur Zurückstellung mit Schadenersatz gerichtlich mäßig angehalten werden.

Den 26. Sept. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

**Wischöffenheim.** [Vorladung.] Johann's Knapp von Oberkappel, den die ledige Susanne Salome Friedli, von Wischöffenheim, als Vater ihres am 29. August 1807 zur Welt getretenen Kindes angezeigt, hat binnen drei Monaten vor Oberamt zu erscheinen, und sich gegen die angeklagte Vaterschafts Klage zu verantworten, ansonsten zu gewärtigen, daß in Contumociem gegen ihn erkannt werden wird. Verordnet bei Großh. Oberamt Wischöffenheim, den 14. Sept. 1809.

**Uchern.** [Ediktal-Ladung.] Robert Goldreich hiesiger Bürgersohn, seiner Profession ein Schüler, welcher vor ungefähr 47 Jahren auf die Wanderschaft gieng, hat sich über seine Leibeserben innerhalb 9 Monaten, bei dem unten befertigten Amte zu melden, widrigenfalls sein unter Curatel stehendes Vermögen von 240 fl. an die bekannten nächsten Erben gegen Kaution vererbt werden wird.

Großherzogl. Obergericht.

**Löffingen.** [Vorladung.] Adrian Göb, von Seppenhofen, welcher bereits vor 36 Jahren sich unter die königlich-Neapolitanische Truppen unterhalten und seither von seinem Leben oder Tod nichts erfahren ließ, wird hiemit auf Anstehen des Johann Eichkorn, von Dar, welcher auf dessen bisher unter Pflegschaft gestandenes Vermögen pr. 383 fl. vertragmäßigen Erb-Anspruch macht, unter Anweisung einer 9monatlichen Frist vorgeladen, bis dahin entweder selbst oder durch seine eheliche Aufkömmlinge dahier zu erscheinen und sich zum Empfang seines Vermögens gesetzlich auszuweisen, widrigenfalls desselbe ihm Eichkorn oder dem etwa mittlerweile aufretenden Anverwandten des Adrian Göb gegen Kaution-Verpflichtung zur Erbspflege ausgeantwortet werden würde.

Signatum Löffingen, den 12. Sept. 1809.

Königlich Fürstbergisches Justizamt allda.

**Donauerschlingen.** [Vorladung.] Der von hier geürtige Joseph Haurze von Seerhal, welcher im Laufe dieses Jahres sich zu Freiburg, um dort den philosophischen Lehrcurs zu machen, aufhielt, hat sich vor einiger Zeit von dort heimlich entfernt.

Da es nach einer Weisung des Großherzoglich Höchste-preislichen Justiz-Ministeriums daran gelegen seyn soll, die Ursache seiner Entweichung zu wissen; so wird derselbe hiemit in Folge einer Verfügung der Großherzogl. Regierung vorgeladen, sich binnen 6 Wochen zeitlicher Frist bei der unterfertigten Behörde zu stellen, und über die Ursache seiner Entweichung sich zu verantworten, widrigenfalls die mit der letztern verbundene rechtliche Nachtheile zu gewärtigen. Den 6. Sept. 1809.

Königlich Fürstbergische Justiz-Kanzley.

**Schliengen.** [Ediktal-Vorladung.] Nachstehende abwesende Milizpflichtige Puirche, als:

Fidel Dellers von Steinensatt, Zimmermann.

Johann Evangelist Schmid von Guttingen, Zimmermann.

Fridolin Kurz von Hach, Bogten Auggen, Weber.

Eusebius Behringer von Auggen, Kiefer.

Dominic Rainer von Schliengen, Biegler.

Johann Georg Rismann von Tannentkirch, Kiefer.

Johann Geitlinger von Weilmingen, Weber.

Johann Adam Eichacker von Blansingen, Weber.

Conrad Messger von Rauchen.

Martin Schneider von Tannentkirch, Schneider.

Martin Kallmann von Blansingen, Schuster.

Franz Xaver Kluri von Steinensatt, Kiefer.

Conrad Schneider von Wintersweiler, Schuster,

werden hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen um so gewisser vor unterzeichneteter Behörde einzufinden, als man sonst nach der Landes-Konstitution als gegen bösslich ausgegriffene Unterthanen gegen sie verfahren wird.

Verordnet bei Großherzogl. Bad. Oberamt Schliengen, den 19. August 1809.

**Lörrach.** [Vorladung.] Die Gläubiger des Jakob Müllers, lediger Bürger und Biegler, am Horn bei Grenzach weohnhaft, haben sich Montags den 20. October d. J. Vormittags bei der Theilungs-Kommission in Grenzach einzufinden, und ihre Forderungen geltend zu machen, indem sie sich sonst dem ihnen vielleicht zugehenden Nachtheil selbst zuschreiben müßten.

Sodann werden an diesem Tag, Nachmittags 3 Uhr in dem Wirthshaus zum Walthorn am Horn bei Grenzach, die dem obgedachten Jakob Müller zugehörige, daselbst befindliche 2stöckige, von Stein gebaute Behausung, samt Schauer, Stallung, Wagen- und Leinwandspinn mit der Trette, Hofraithe und dazu gehörigen 8 1/2 Ruthen Krautgarten, ferner eine Ziegelhütte mit einem gut gebauten Ofen und dazu gehörigem Geschirrwesen, wie auch die beim Haus und der Ziegelhütte gelegene 5 Tuchten 2 Viertel 20 Ruthen Ackerfeld, welches alles 3445 fl. angeschlagen ist, in öffentlicher Steigerung verkauft werden, wozu man die allenfallsigen Liebhaber hiedurch einladet, und dabei bemerkt, daß auch Auswärtige, welche sich wegen ihres Vermögens und guter Aufführung gehörig ausweisen können, und bürgerlich oder hintersächlich nach Grenzach angenommen werden dürften, bei diesem Verkauf werden zugelassen werden.

Verordnet beim Großherzoglichen Oberamt Nöteln zu Lörrach, den 13. Sept. 1809.

**Stuttgart** [Schulden-Liquidation.] Da man von Seiten des königlich Württembergischen Ober-Justizkollegii, zweiten Senats, zu Berichtigung des Debitwessens des Freiherrn Maximilian von Dering, Ritterguts-Besitzer von Göttingen, Heilberg und Ebringen, in dem königl. Oberamt Stockach, Dienstag den 5. Decem-

d. J. anberaumt hat, um eine ordentliche Liquidation sämtlicher Forderungen an gedachten Freiherren von Deuring vorzunehmen, auch wo möglich mit den Gläubigern eine Uebereinkunft wegen Ausbesserung dieses Schuldenwesens zu erzielen; so werden alle diejenigen, welche an den Fh.n. von Deuring aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgeladen, an dem bestimmten Termin vor dieser Behörde durch einen hinlänglich bevollmächtigten und instruirten Anwalt aus der Zahl, der bei dem Ober-Justiz-Kollegio ansehnlichen Prokuratoren um so gewisser zu erscheinen, als alle diejenigen, welche ausbleiben werden, durch das, 4 Wochen nach dieser zur Liquidations-Handlung bestimmten Tagfaß, zu eröffnende Präklusiv-Erkenntniß, mit ihren Ansprüchen an das gegenwärtig vorhandene Vermögen ausgeschlossen werden. Den 25. August 1809.

Königlich Württembergisches Ober-Justiz-Kollegium, zweiten Senats

Carlsruhe. [Versteigerung.] Donnerstags Nachmittags um 2 Uhr, den 5 Okt. 1809, wird das zur Verlassenschafts-Masse der + Frau Staats-Chirurg Schrickel gehörige 2stöckige Haus, sammt Hinter-Gebäuden und Haus-Garten, in der langen Straße stehend, gegen beliebige Zahlungs-Termine, sodann 1 Bieciel großer umräumter Garten, in dem Neubau vor dem Rappurger Thor, ebenso öffentlich in der Behausung selbst versteigert werden. Den 29. Sept. 1809.

Carlsruhe. [Versteigerung.] Nächstkommenden Mittwoch, als den 4. Oktober, (wegen Vorfallensheiten kann solche am Dienstag, wie angezeigt nicht statt finden) wird Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage in der Großherzoglichen untern Drangerie gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden: Verschiedene Meubels, alles ganz solide und modern, als Trümmosener Stühle, Konsolen-Tische mit Marmor-Platten, und Bronze garnirt zwei ganz große Lustre, einige kleine Divans und mehrere Sofas; samt dazu gehörigen gepolsterten Stühlen von Seiten und Pers, zwei Pariser Pantülen, Komode, Bettstellen, Matrasen und Betten, Nacht- und andere Tische, Steinguth, Gläser und Boureillen, nebst andern Hausgeräthschaften.

Baden. [Verkauf.] Johann's Maier, hiesiger Bürger und Rethgerbermeister, läßt nach erhaltener Landesherlicher Concession die von Hörsfenen zu Erblehn tragende Wolf- und Lohmühle nebst Wohnungen, Scheuer, Stallungen, Hofplatz und Gras- und Gemüsgarten, so in der hiesigen soverännen Buermer Vorstadt nächst dem Brühl an der Dehlbach gelegen und wozu nach Landesherlicher Concession eine Dehlmühle gebauet werden darf wozu das beste Holz bereits auf dem Plog befindlich und bei welchem Gewer auch eine Schreismühle ist unter sehr annehmblichen Bedingungen aus freier Hand verkauft.

Es wird demnach dieses öffentlich bekannt gemacht, damit die Liebhaber binnen 6 Wochen alles einsehen und das Nähere beim Eigenthümer selbst vernehmen können.

Baden, den 13. Sept. 1809. Großherzog Oberamt.

Carlsruhe. [Landkarten feil.] Bey Müller und Schäff auf dem Markt neben dem Zähringer Hof, sind außer vielen andern, besonders folgende Landkarten zu haben:

Kellhöfers Karte von Schwaben, 7 Blatt 6 fl. Aman's Karte von Schwaben 2 fl. Karte von Seeland, von Holland, Spanien, Frankreich, Deutschland, Königreich Böhmen in 16 Kreise, Anaern, Türkei, Rußland, England, Italien etc. zu 24 bis 36 kr. Stück. Gaspari Schul-Atlas ohne Ortsbenennung, geb. 4 fl. 30 kr. Derselbe mit Ortsbenennung, 36 Blatt 3 fl.

Wohlfeile Bücher.

Systematischer Katalog einer ausverlesenen Bibliothek aus allen Theilen der praktischen Gelehrsamkeit, so wie der bildenden und unterhaltenden Lectüre jeden Fachs, für jeden Stand und jedes Alter. Nebst einem Anhang von alten Handschriften und Handzeichnungen auf Pergament und Papier, alten Drucken, Kupferwerken, Kupferstichen und Landkarten, welche im einzelnen Verkauf zu sehr wohlfeilen Gelegenheitspreisen abgelassen werden soll.

In vorbemeldetem 300 Seiten in gr. 8 starken Catalog wird eine Bibliothek, welche während einer Reihe von Jahren mit Sorgfalt und kritischer Auswahl aus der ältern und neuern Litteratur gesammelt worden ist, und durch ihren mannigfaltigen Reichthum an vorzüglichen, prächtigen oder seltenen Schriften und Werken die besondere Aufmerksamkeit aller Freunde der Lectüre, der Litteratur und Wissenschaften jeden Standes verdient, in einzelnen Verkauf zu sehr günstigen Gelegenheitspreisen feilgeboten. Der geringste Nagel dabei ist 25 pr. Ct., viele Artikel aber werden 30, 40, 50 und einige noch mehrere pro Cente unter den Laden- oder gewöhnlich kostbaren Preisen abgelassen, wie solches in einer besonders dazu gedruckten 61 Seiten starken Preistabelle mit Beisehung der gewöhnlichen Ladenpreise eines jeden Artikels, bestimmt angegeben ist.

Es wird niemand dieser kostbaren Sammlung seine Aufmerksamkeit schenken, ohne manches ihm willkommene Buch darin zu finden. Dabei ist durch Eintheilung nach wissenschaftlichen Fächern die Auswahl erleichtert, durch das angehängte alphabetische Autoren- und Namensverzeichnis das Nachschlagen und die Uebersicht befördert, und der Catalog überhaupt mit Sorgfalt und Correctheit zum bequamen Gebrauch für Literatoren geeignet. Gegen portofreie Einsendungen von 36 kr. rheinisch (oder 8 ggr. schf.) kann man sich solchen verschaffen:

In Frankfurt am Main bei Herrn Barentz und Wenner, Buchhändler und Buchdrucker.